

RÜCKBLICK IN SACHEN CCM

Doch nach der Graduierung ist vor der Graduierung

Der GMVD und der CCM-Graduierungsausschuss blicken zufrieden auf das ausklingende Jahr zurück. 23 Golfmanagerinnen und Golfmanager haben 2015 am Graduierungsverfahren des Verbandes teilgenommen. Im Rahmen des 19. GMVD Fortbildungsseminar konnte Markus Erdmann, Vorsitzender des Graduierungsausschusses, neun Einstufungs-, fünf Umstufungs- und neun Aktualisierungsurkunden überreichen. Mit Hubert Oswald gab es einen weiteren CCM 1. Durch kontinuierliche Weiterbildung arbeitete sich der Geschäftsführer der Bavaria Golfanlagen GmbH & Co. Schloss Egming KG nach oben.

Gleichzeitig waren die Sprechstundentermine bei Wolfgang Klingenberg sehr gefragt. „Mehrere Teilnehmer und Interessenten wollen das Verfahren für ihre strategische Laufbahnplanung nutzen und überlegen konkrete nächste Schritte“, so der CCM-Graduierungsexperte. Wer nach einem Sprechstundentermin tatsächlich den nächsten Schritt gehen möchte, findet möglicherweise eine erste Hilfestellung in den nachfolgenden Statements einiger CCMs,



CCM-Graduierungsjahrgang 2015

die sich in diesem Jahr einstufen bzw. umstufen ließen. Sie wurden zu ihrer Motivation bzw. zu ihren Zukunftsplänen in Sachen CCM sowie zu Verbesserungsvorschlägen befragt und geben Tipps für all diejenigen, die es ihnen gleichtun möchten.



Hubert Oswald

**Geschäftsführer
Bavaria Golfanlagen GmbH & Co.
Schloss Egming KG, CCM 1 (2015)**

Die einmalige Aussicht erstmals zum CCM 1 aufzusteigen, war für mich ein großer Motivator, nachdem mir im letzten Jahr nur wenige Punkte dazu gefehlt hatten. Man sollte sich die Zeit nehmen und die doch sehr mühsame Suche nach Dokumenten, Unterlagen und Nachweisen starten und auch durchziehen. Ich hatte bei der ersten Graduierung 2008 mindestens fünfmal den Gedanken, die Sache aufzugeben. Was man als selbstverständlich erachtet, muss des Öfteren auch mit einem Dokument belegt werden (z. B. dass man Golfer ist). Die Zertifizierung ist sehr streng und es muss wirklich alles nachgewiesen werden. Dies ist aber ein Garant dafür, dass alle Graduierten auch in der Sache gleich behandelt werden und keine Ungerechtigkeiten entstehen. Mein Tipp: Auch wenn es schwer fällt, regelmäßig an der Graduierung arbeiten, immer wieder aktualisieren lassen. Sammeln Sie alle Dokumente, Urkunden und Schriftstück und legen sie einen Ordner mit Kopien an. Dann geht es viel schneller und leichter. ■



Holger Meyer

**Clubmanager des Golf Clubs Ulm e.V.,
CCM 2 (2015)**

Die Teilnahme am Graduierungssystem sollte Teil jeder beruflichen Entwicklung sein. Fortbildung und Networking

sind das A&O in unserem Berufsbild. Und warum nicht die persönliche Entwicklung im CCM-System verankern und die Qualifizierung auch einstufen und sichtbar machen lassen? Grundsätzlich will ich regelmäßig am Graduierungsverfahren teilnehmen, um einen ständigen Überblick zu haben und nicht nach mehreren Jahren einen Berg von Nachweisen sichten zu müssen. Der Rhythmus alle zwei bis drei Jahre hat sich hier sehr gut bewährt, um schnell und übersichtlich die Unterlagen einreichen zu können. In diesem Jahr kam für mich noch hinzu, dass ich die Turbo-Regelung in Anspruch nehmen und so vom CCM 4 gleich zum CCM 2 graduieren konnte. Der wichtigste Tipp: sich nicht abschrecken lassen. Im ersten Augenblick ist das ein Berg von Arbeit – Papier sichten, Bescheinigungen besorgen, etc. Aber dabei hilft der Kontakt zu den CCM-Experten, die oft noch Ideen haben, auf die man als „Anfänger“ gar nicht kommt. ■



Nils Scheller

**Geschäftsführer des Golf Clubs
An der Pinnau e.V., CCM 3 (2015)**

Initialzündung für meine CCM-Teilnahme war für mich das Ende der Übergangsregelung vor ein paar Jahren, da ich als Diplom-Sportökonom keine klassische Ausbildung z. B. über den DGV gemacht habe, sondern nach dem Abschluss meines Sportmanagement-Studiums in den Golfbereich eingestiegen bin. Die Umstufung in diesem Jahr hat sich durch

meinen Wechsel von einer 9-Loch-Betreiber-Gesellschaft auf die 27-Loch-Anlage an der Pinnau ergeben. Natürlich erhoffe ich mir Vorteile durch die Teilnahme am Graduierungsverfahren, wobei ich meine berufliche Weiterentwicklung nicht an bestimmte Stufen des CCM-Systems koppeln würde. Ich kann jedem nur raten einfach mal mitzumachen. Der Aufwand hält sich meiner Meinung nach in Grenzen. Und da die Betreuung durch den Graduierungsausschuss sehr gut funktioniert, gab es aus meiner Sicht keinerlei Schwierigkeiten. ■



Eva Zitzler

Clubmanagerin des Golfclubs Abenberg e.V., CCM 3 (2015)

Der Golfclub Abenberg hat 2015 die Silber-Zertifizierung bei „Golf & Natur“ erreicht; daher war es für mich konsequent, als Clubmanager ebenfalls Bestandsaufnahme zu machen und mich umstufen zu lassen. Das ist keine lästige Pflicht für die Graduierung, es zeigt einem, was man schon alles geschafft hat. Ein veritabler „Booster“ für das Selbstbewusstsein! Ich habe meine Karriere in der Unternehmensberatung begonnen. Mein Ziel ist, mit meiner langjährigen Praxiserfahrung im Golfbusiness in den nächsten Jahren zunehmend wieder beratend tätig zu sein. Der CCM ist aus meiner Sicht für potentielle Auftraggeber ein guter Gradmesser des fachlichen Know-hows des Beraters/der Beraterin. Aus meiner Sicht wäre es wünschenswert, die Trennung von Verbandsaktivität und Weiterbildungsanteil aufzugeben. EIN Formular, bei dem man beide Punktzahlen für EINE Veranstaltung eintragen kann, würde Doppelarbeit minimieren. ■



Birte Johannsen

Clubmanagerin der Golf Weidenhof Management UG, CCM 4 (2015)

Durch die Ausbildung zum Golfbetriebswirt (DGV) wurden der GMVD und auch das CCM-Graduierungsverfahren aktuell. Herr Klingenberg als Referent beim DGV beantwortete die ersten aufkommenden Fragen und weckte mein Interesse. Bei der Erstgraduierung muss man dann erst einmal einen Überblick bekommen. Mein Tipp: Sich bei den Weiterbildungen gezielter entscheiden. ■



Birgit Kemnitz

Clubmanagerin des GSV Golf-Sport-Vereins Düsseldorf e.V., CCM 4 (2015)

Mich spricht das CCM-Verfahren deswegen an, weil ich meine Arbeit als Manager auf Fundamenten aufbauen

möchte. Das geht, indem ich mich ständig weiterbilde. Der Markt ist schnelllebig und so sind Veränderungen und Anpassungen notwendig. Hier hilft der rege Austausch mit den Kollegen der anderen Golfanlagen. Hilfreich ist das CCM-Verfahren auch für meinen weiteren beruflichen Weg. Als nächstes ist die Weiterbildung zum Senior Golfmanager (FH) beim IST Düsseldorf geplant. Mit Sicherheit kann ich das ein oder andere aus meinen Weiterbildungen beim GMVD für diesen Qualifikations-Abschluss nutzen. Es bleibt allerdings offen, ob ich mein Ziel, den CCM 1-Status, auch erreichen kann. Denn leider dauern die Hochstufungen, bedingt durch die meiner Meinung nach zu hoch angesetzten erforderlichen Berufsjahre, zu lange. Die Graduierung ist dafür gedacht, jungen Managern eine optimale Unterstützung für ihren beruflichen Weg zu bieten und sich, ähnlich, wie die Golfprofessionals der PGA, über diese Graduierung auf dem Markt positionieren zu können. Ich freue mich, „dabei“ zu sein und wünsche mir, dass noch mehr Kollegen mitmachen! Schließlich ist dies eine Investition in die eigene Zukunft. ■



Dorit Stratmann

Golf-Sekretärin im Golf-Club An der Pinnau e.V., CCM 4 (2015)

Zertifizierung ist wie ein Gütesiegel und schafft Vertrauen, nach Innen und Außen. CCM motiviert zur Weiterbildung. So verschafft man sich auch Selbstanerkennung. Man sollte früh mit dem CCM beginnen, umso eher erlangt man die höchste Stufe und kann davon profitieren. Das CCM-Graduierungssystem ist transparent und objektiv. Es dokumentiert Fähigkeiten, Qualifikation und Kompetenz. Den Golf-Arbeitgebern ist das System positiv bekannt, d. h. man hat auf dem Golfmarkt ganz klar bessere Chancen. Meine Ziele bezüglich CCM: Durch Seminare, Fortbildungen, Messen, Workshops, etc. das eigene Wissen vergrößern und gleichzeitig Punkte für die nächste Graduierungsstufe sammeln. Weiterhin die GMVD Veranstaltungen u.a. zur Weiterbildung nutzen und das eigene Netzwerk vergrößern. Ich bin gerne mit gleichgesinnten Menschen zusammen und tausche mich aus, das macht mir richtig Spaß. Eine Laufbahnänderung habe ich konkret nicht vor, ich fühle mich in „meinem“ Club sehr wohl. ■



Dorith Kujat

Assistentin der Geschäftsleitung der Haxterpark GmbH, CCM cand.

Die Graduierung ist ein Nachweis über aktuelles, gutes und zukunftsorientiertes Wissen. Ein Ansporn, nicht auf dem jetzigen Stand zu verharren; ein Zeichen für operatives und strategi-

sches Engagement. Mit dem eigenen Wissen und neuen Ideen durch Seminare und Gespräche mit Kollegen auf der Golfanlage aktiv an der Weiterentwicklung beteiligt sein zu können, war für mich der Grund zur Graduierung. Ich kann sagen, dass es die richtige Entscheidung war, GMVD Mitglied zu werden und die CCM-Graduierung zu wagen. Viele neue Kollegen, offene Gespräche, die Erfahrungen jedes Einzelnen und das Netzwerk untereinander – davon kann man wirklich profitieren. Sich einfach trauen ist dabei wohl die größte Herausforderung. Alles andere läuft dann wie von selbst. ■



Sandra Lampe

Geschäftsführerin der Golfanlage Gut Hainmühlen, CCM cand.

Die CCM-Graduierung ist für mich für die berufliche Entwicklung sehr wichtig. Ich möchte mich gerne weiter fortbilden und dies soll sich natürlich auch in meiner CCM-Stufe widerspiegeln. Fachliche Kompetenz gerade auch in den wirtschaftlichen Bereichen ist heute in der Golfbranche von großer Bedeutung. Schwierig fand ich die Graduierung in dem Sinne nicht, da man sehr gut unterstützt wird. Das Ausfüllen der Formulare hat Herr Klingenberg mit mir per Telefonkonferenz erledigt, was sehr hilfreich war. Ich kann nur jeden dazu ermutigen ein Informationsgespräch wahrzunehmen und dann für sich zu entscheiden, ob man teilnehmen möchte. Bei einem Jobwechsel könnte die CCM-Stufe künftig durchaus mitentscheidend sein. ■



Gary Oortwyn

Clubmanager des Golf-Clubs Ortenau e.V., CCM cand.

Mit meinem professionellen Anspruch war der Schritt zum CCM-Graduierungsverfahren mit den hohen Qualitätsanforderungen für mich selbstverständlich. Kurzfristig erwarte ich die Umstufung zum CCM 4. Um mich kontinuierlich weiterzuentwickeln, verfolge ich die anschließende Graduierungsstufe in Absprache mit den CCM-Experten. Der Qualitätsanspruch sowohl in der Branche als auch im GC Ortenau steigt kontinuierlich. Um diesem gerecht zu werden, ist die CCM-Graduierung ein wichtiger Bestandteil in der Außenwirkung. Bei der Planung zur CCM-Graduierung hilft ein frühzeitiges Bewusstsein über den Anforderungskatalog mit Abgleich des persönlichen Werdegangs. Alle benötigten Kriterien sollten zeitnah von entsprechenden Dritten dokumentiert werden. ■



Simon Schmutge

Geschäftsführer des Stuttgarter Golf-Clubs Solitude e.V., CCM cand.

Nachdem ich im elften Jahr meiner beruflichen Tätigkeit als Clubmanager/Geschäftsführer bin und drei Golfclubs erfolgreich geführt habe, war es neben der Graduierung zum Golf Business Direktor (2010) an der Zeit, sich auch im GMVD erfolgreich zu positionieren. Als CCM cand. mit 110 erreichten Graduierungspunkten weiß ich wo ich stehe und habe alle meine Unterlagen der letzten Jahre auf dem neusten Stand. Neben den Qualitätsinitiativen „Golf & Natur“ und „The Leading Golf Courses of Germany“, welche mich und meine Anlagen in den letzten Jahren begleitet haben, hat mich besonders motiviert, auch meine eigene Person diesem Qualitätsgedanken zu unterziehen. Mein Tipp für zukünftige CCM-Teilnehmer: Einmal in den sauren Apfel beißen und die 50-80 Seiten zusammensuchen. Es ist natürlich sehr zeitaufwendig alle Unterlagen, Fotokopien und Bescheinigungen zusammen zu suchen, anzufordern und dann dem Graduierungsausschuss gut geordnet vorzulegen. Aber nach der Erstzertifizierung ist es nicht zuletzt dank der von der GMVD Geschäftsstelle geführten Kontoauszüge zur Fortbildung ein reines Kinderspiel. Und das Netzwerk, in dem man sich befindet, ist wirklich einmalig! ■

*Dr. Johanna Thiel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit GMVD*

Das nächste Graduierungsjahr steht bereits vor der Tür. Denn der 29. Februar 2016 ist der Stichtag für den Eingang der Graduierungsunterlagen in der GMVD Geschäftsstelle. Nutzen Sie die Winterzeit, um alle relevanten Unterlagen zusammenzustellen und den Graduierungsantrag für 2016 auszufüllen. Die Formulare stehen seit kurzem auf www.gmvd-ccm.de unter „CCM/Formularsätze“ zum Download bereit.